

Wissen. Messen. Sehen.



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)** ist das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Gewässerkunde, Wasserbewirtschaftung, Ökologie und Gewässerschutz und eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV).



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <http://www.damit-alles-läuft.de>

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat Z2 „Informationstechnik und Informationsmanagement“** in **Zusammenarbeit mit dem Referat G3 „Biochemie/Ökotoxikologie“** im Rahmen des Forschungsprojekts **„SOURCE (Identifizierung von Schadstoffquellen in Bundeswasserstraßen)“** zum **01.01.2023 befristet bis zum 31.12.2025** eine/einen

Doktorandin/ Doktorand (Uni-Diplom, Master) (m/w/d)
Fachrichtung Biologie, Bioinformatik, Chemie, Physik,
Geowissenschaften, Informatik, Umweltwissenschaften, Geoökologie

Der Dienort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20221178_0002

Dafür brauchen wir Sie:

Im Rahmen des interdisziplinären Projekts entwickeln Sie in einem Team mit ökotoxikologischer und chemisch-analytischer Kompetenz Ansätze zur Datenanalyse und Modellierung toxischer Wirkungen von Chemikalienmischungen. Damit unterstützen Sie die Entwicklung effektgerichteter Methoden zur Identifikation der für ökotoxikologische Effekte verantwortlichen Schadstoffe und ihrer Eintragsquellen in Bundeswasserstraßen.

- Durchführung und Auswertung von Effektmodellierungen für Chemikalien und Chemikalienmischungen
- Konzeption, Planung und Durchführung von *Data Mining* und *Machine Learning* Ansätzen
- Erstellen einer geeigneten Systemarchitektur zur Sammlung von Daten zu Eigenschaften und Effekten von Chemikalien
- (Weiter-)Entwicklung von Analysewerkzeugen zur Vorhersage und Darstellung toxischer Wirkungen von Stoffmischungen
- Planung und Strukturierung von Teilvorhaben des Forschungsprojekts und Übernahme von Aufgaben der Projektorganisation
- Aufsetzen, Pflegen, Dokumentieren und Anpassen einer für die Analyse geeigneten Soft- und ggf. auch Hardwareumgebung
- Dateninterpretation und Publikation der Ergebnisse in Berichten und wissenschaftlichen Fachzeitschriften
- Anfertigung einer Dissertation erwünscht

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Biologie, Bioinformatik, Chemie, Physik, Geowissenschaften, Informatik, Umweltwissenschaften, Geoökologie oder vergleichbare Qualifikation

Das wäre wünschenswert:

- Fachkenntnisse auf dem Gebiet der skriptbasierten Datenverarbeitung, sowie im Bereich Machine Learning, Data Mining und Modellierung sind hilfreich
- Spaß an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen

Das bieten wir Ihnen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E13. Eine Besetzung des Dienstpostens mit Beamtinnen/Beamten in der Laufbahngruppe des höheren Dienstes kann im Rahmen einer Abordnung bis zum 31.12.2025 erfolgen.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten kann alternierende Telearbeit vereinbart werden. Bei Betreuungsempfängern steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden für Tarifbeschäftigte und 20,5 Stunden für Beamte/Beamtinnen.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 08.07.2022** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, Diplom-/Master-Abschlusszeugnis und -urkunde, oder Laufbahnbefähigungsnachweis und Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **“Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter **“Berufserfahrungen“** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre oder die letzten 3 Arbeitgeber (inkl. des aktuellen Arbeitgebers).

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpartner/in:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Dr. Magnus Dau (Tel.: 0261 1306-5426, dau@bafg.de) oder Dr. Andreas Schüttler (Tel.: 0261 1306-5446, schuettler@bafg.de).

<http://www.bafg.de>

<http://www.bav.bund.de>